



Sonnenaufgang mit Kondensstreifen im Dezember über Bad Säckingen

FOTO: HELMUT KOHLER

Wohl eher grüne Weihnacht

Wettermelder Helmut Kohler macht wenig Hoffnung auf Schneefall zu den Festtagen

BAD SÄCKINGEN (BZ). Die Region am Hochrhein macht ihrem Ruf als Sonnenstube Südbadens mal wieder alle Ehre. Mit 50 Stunden Sonnenschein wurde in Bad Säckingen am 11. Dezember schon 80 Prozent der langjährigen durchschnittlichen Dezember-Sonnenscheindauer erreicht. Das meldet Helmut Kohler aus Schwörstadt, der das Wetter in Bad Säckingen seit vielen Jahren aufzeichnet.

Der sonnigste Dezember seit 1997 ist bislang der Dezember 2006 mit 80.55 Stunden Sonnenschein. Der Rekord könnte 2013 geknackt werden. In den kommenden Tage aber muss mit zähen Nebel- und Hochnebelfeldern gerechnet werden.

Bislang fielen an der Wetterstation im Kurgelbiet im Dezember 2013 gerade mal

0,8 Liter Niederschlag pro Quadratmeter. Kohler geht davon aus, dass es auch in den kommenden sieben Tagen trocken bleiben wird. Aktuell, so der Wetterexperte weiter, sehe es nicht nach einer



weißen Weihnacht im Flachland aus. „Die Modelle zeigen, dass es möglicherweise bis auf Weiteres, also auch bis Weihnachten, mit Hochdruckwetter wei-

ter geht“, schreibt Kohler. Zwar gebe es Ansätze, dass vor den Festtagen doch noch Störungen den Hochrhein erreichen. Dann sei im Flachland aber eher mit Regen als mit Schnee zu rechnen. „Laut SRF Meteo Schweiz liegen die Chancen auf eine Schneedecke in der Region aktuell nur bei zirka 15 Prozent, sicher ist das jedoch noch nicht und die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt“, schreibt Kohler weiter.

Er hat außerdem ermittelt, dass nur in etwa in jedem dritten Jahr am Hochrhein an mindestens einem Weihnachtsfeiertag mehr als ein Zentimeter Schnee liegt. Und an weniger als einem Viertel der Jahre seit seinem Aufzeichnungsbeginn liege an allen drei Weihnachtstagen, also von Heiligabend bis zum zweiten Weihnachtsfeiertag, Schnee.